

Ein Themenkreis aus zwei Resonanzthemen

Die Massenpropaganda in einem Döbelner und einem Erfurter Betrieb

Die Partei fordert ständig, in der Massenpropaganda Politik und Ökonomie zu verbinden. Das 14. Plenum des ZK hat das erneut nachdrücklich verlangt, weil diese Verbindung von Theorie und Praxis eine hohe Wirksamkeit in der politischen Arbeit garantiert.

Praxisverbunden

Verstehen es die Parteiorganisationen heute schon immer, dieser Forderung gerecht zu werden? Das ist recht unterschiedlich. Im Bezirk Leipzig z. B., besonders in den Kreisen Döbeln und Leipzig-Land, wurden und werden von den verantwortlichen Parteileitungen immer mehr Methoden in der propagandistischen Arbeit entwickelt, die die früher vorhandene Trennung von Ökonomie und Politik überwinden helfen, die also dazu beitragen, eine wirklich praxisverbundene Massenpropaganda durchzuführen. Dabei spielen die Lektorate, die in einer Reihe von Betrieben bestehen, eine besondere Rolle. Sie verstehen es recht gut, so ideologisch zu arbeiten, daß die betrieblichen Aufgaben besser gelöst werden. (Zur Arbeitsweise der Lektorate, zu ihrer Zusammensetzung usw. siehe „Neuer Weg“ Heft 13 „Das Lektorat — eine neue Form in der Propaganda“.)

Ein Vergleich

In anderen Betrieben ist das nicht immer so. Ein Vergleich der Massenpropaganda, wie sie von zwei Parteiorganisationen in den letzten Wochen gemacht wurde, zeigt das sehr anschaulich. Wie sah es in dem VEB Döbelner Beschläge- und Metallwerke aus, in dem ein Lektorat arbeitet, und wie im VEB Pressen- und Scherenbau in Erfurt, wo die BPO ihre Propagandaarbeit über eine Bildungsstätte leitet.

Die Parteiorganisation des VEB Döbelner Beschläge- und Metallwerke (DBM) hatte in Auswertung des XXII. Parteitages der KPdSU, der Wirtschaftskonfe-

renz des ZK und des Ministerrates wie auch der zurückliegenden Beschlüsse der Partei ihr Lektorat auf folgende Fragen orientiert: „Warum ist im Kampf um den Abschluß eines Friedensvertrages mit Deutschland und die Regelung der Westberlin-Frage die Störfreimachung unserer Wirtschaft eine der wichtigsten Aufgaben?“ „Die Rolle und Bedeutung des Produktionsaufgebotes im Kampf um den Abschluß eines Friedensvertrages mit Deutschland.“ „Welche Hauptmittel gibt es zur schnelleren Steigerung der Arbeitsproduktivität und wie wird mit ihnen im VEB DBM gearbeitet?“ „Produktionsaufgebot — Wettbewerb — sozialistischer Patriotismus.“

Die richtige Frage behandeln

Bei diesen Themen wurde also in jedem Falle beachtet, daß die politischen Grundfragen zusammen mit den ökonomischen Aufgaben behandelt wurden. Das Lektorat ging richtig von der Überlegung aus, daß es in der Propaganda nicht darauf ankommen kann, beliebige Probleme aufzugreifen und darzulegen, sondern daß es vielmehr darum geht, zur richtigen Zeit die richtige Frage so zu behandeln, daß der Volkswirtschaftsplan erfüllt wird.

Wie hat das die Parteiorganisation im VEB Pressen- und Scherenbau in Erfurt getan? Neben solchen Vorträgen wie „Der Klassenkampf in der gegenwärtigen Periode“, „Die Volkswahl — ein Schlag gegen die imperialistischen Kriegstreiber“, „Der Eichmann-Prozeß“, „Probleme einer gesunden Ernährung“ u. a. gab es nur einen Vortrag, in dem Politik und Ökonomie verbunden wurden: „Die Rolle und Bedeutung des Produktionsaufgebotes in der Vorbereitung des Abschlusses eines Friedensvertrages mit beiden deutschen Staaten“.

Läßt allein eine solche Themengegenüberstellung schon Schlußfolgerungen hinsichtlich der Qualität bzw. der Wirksamkeit der ideologischen Arbeit der BPO in